

MAZ am 11.01.2018 - Dahnsdorf

Neustart fürs alte Landhotel

Wahlweise direkt am Meer, im englischen Bibliothekszimmer oder im modernen Upcycling-Zimmer können Gäste im „Haus Fläming“ von Volker Link übernachten. Der Bauingenieur und Querdenker will in Dahnsdorf einem alten Landhotel neuen Esprit verleihen. Dafür sucht er nun Unterstützung aus der Bevölkerung.

Volker Link will das ehemalige Landhotel in Dahnsdorf neu beleben.

Quelle: Victoria Barnack



Dahnsdorf. Aus Alt mach Neu. Das Motto, dem Volker Link bei der Umgestaltung im „Haus Fläming“ in Dahnsdorf folgt, ist nicht besonders revolutionär. Wie er es umsetzt hingegen schon. Volker Link will in dem ehemaligen Landhotel, das heute für private Feiern und Seminare gebucht werden kann, mehrere Zimmer im Upcycling-Stil herrichten. „Das heißt, ich möchte mit alten Materialien neue Dinge kreieren, die neue Funktionen haben“, erklärt er.

Sechs der insgesamt 26 Einzel- und Doppelzimmer haben der Bauingenieur und sein Team von inzwischen vier Mitarbeitern bereits neugestaltet. Dass sie, wie die noch übrigen 20 Zimmer, einst soliden aber eher langweiligen Charme der 1990er Jahre versprühten, ist nicht mehr zu erahnen. „Wir wollen dem Haus Esprit verleihen“, sagt Volker Link. Ende 2013 begann er mit der Umgestaltung des ersten Zimmers im maritimen Stil mit Nordsee-Fotowand und hellen Farben. Es folgten Zimmer im Retro-Stil oder inspiriert von englischen Bibliotheken. „Jedes Zimmer gibt es nur einmal“, sagt er.

Auch die ersten Upcycling-Zimmer sind bereits eingeweiht worden. In einem von ihnen hat Volker Link einen Großteil der Möbel selbst hergestellt. „Das Bett samt Nachttisch und Schränken habe ich aus Wasserrohren und Gerüstbohlen gebaut“, berichtet er. Inspiriert hatte ihn ein Beistelltisch-Unikat aus Zahnrädern, das der Hotelbesitzer im Internet ersteigert hat.



Quelle: Haus Fläming

Nicht alle Zimmer in dem ehemaligen Hotel in Dahnsdorf zeigen sich schon in neuem Gewand. Denn alle 26 Schlafräume sollen individuell gestaltet werden. 2014 wurde das erste Zimmer fertig. Inzwischen sind insgesamt sechs Räume renoviert und stehen den Gästen zur Verfügung.

„Weil es ein Hotel ist und nicht das eigene Zuhause kann ich Sachen ausprobieren, die ich mich sonst wahrscheinlich nicht trauen würde“, sagt Volker Link und erzählt vom englisch inspirierten Bibliothekszimmer. Als er alle Wände und auch die Decke in dunklem Grün streichen wollte, rieten ihm nicht nur seine Mitarbeiter sondern auch die eigene Frau ab. Als Fototapete, Möbel und Dekoration den Raum vervollständigten, waren sie begeistert. „Wenn Gästegruppen kommen, streiten sie sich manchmal um genau dieses Zimmer“, berichtet Link.

Die Offenheit für neue Ideen macht den Charakter des Wahl-Berliners aus, der in Zossen geboren und in Rangsdorf aufgewachsen ist. Mit dem [Crowdfunding-Wettbewerb „Flämingschmiede“](#) rannte der Tourismusverband Fläming deshalb offene Türen bei Volker Link ein. „Ich hatte schon von Crowdfunding gehört und wusste, wie es funktioniert, hatte aber noch nie mitgemacht weder mit einem Projekt noch als Unterstützer“, erzählt er.



Seit November steht sein Ziel nun online: 7500 Euro will er sammeln, um mindestens ein weiteres Upcycling-Zimmer einzurichten. „An die Leute und die breite Öffentlichkeit zu kommen, ist schwer“, erzählt er nach mehreren Monaten Projektlaufzeit. Die Workshops vom Tourismusverband haben ihn aber schon jetzt – wenige Tage vor Ablauf der Finanzierungsfrist – für weitere Projekte gewappnet. „Die Tipps und Tricks aus den Workshops und die neuen Kontakte zu anderen Kreativen aus der Region sind mehr als nur positive Nebeneffekte“, sagt er.

Crowdfunding läuft bis Freitagnacht

52 Unterstützer haben für das Projekt „Ucycling-Design-Zimmer“ bereits Geld über das Internet gesponsort und sich im Gegenzug ein Frühstück oder Übernachtungen im „Haus Fläming“ zu vergünstigten Konditionen gesichert. „Nicht nur Freunde und Familie waren darunter, sondern auch Stammgäste und Leute, deren Namen ich überhaupt nicht kannte“, berichtet Link. Positive Resonanz geben auch die Kooperationspartner des Hauses auf die Aktion. Der Caterer, mit dem Volker Link regelmäßig in dem Gruppen- und Seminarhaus zusammenarbeitet, hat schon die ersten eigenen Ideen für weitere Design-Zimmer beigetragen. „Viele sind erstaunt darüber“, berichtet Link, „weil unsere Idee nicht alltäglich ist, lockt sie viele Leute an.“

Der Crowdfunding-Wettbewerb „Flämingschmiede“ läuft noch bis Freitag um 23.59 Uhr. Wer das Projekt von Volker Link in Dahnsdorf unterstützen will, findet weitere Infos auf der [Crowdfunding-Seite von Startnext.com](#).

Von Victoria Barnack